

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 97 (2017)
Heft: 1048

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fit für die neue Welt(un)ordnung?

Geopolitik, Globalisierung, Populismus:
Wer regiert? Was passiert? Und wo bleibt unsere Freiheit?

- 1 **Machtverhältnisse im 21. Jahrhundert** *Urs Schoettli*
- 2 **Die handgefertigte Krise der neuen Globalisierung** *Richard Baldwin*
- 3 **Die antiliberale Konterrevolution** *Michael Wiederstein trifft Timothy Garton Ash*
- 4 **Warum Ihre Firma eine eigene Aussenpolitik braucht** *John Chipman*
- 5 **«Die Menschen sind nicht so frei, wie sie glauben»**
Olivia Kühni trifft Michael Schindhelm
- 6 **Durch die Finsternis in eine hellere Zukunft** *Angus Deaton*

«Die liberale Weltordnung steht an einem Wendepunkt. Mit dem Aufstieg Chinas zur Weltmacht, der technologischen Revolution und neuen Formen asymmetrischer Bedrohungen müssen wir uns auf einen längeren Zeitraum aussergewöhnlicher Unsicherheit einstellen – und als Schweiz (wieder) lernen, unsere eigenen Stärken im internationalen Wettbewerb zur Geltung zu bringen.»

Andreas R. Kirchschräger

Delegierter des Stiftungsrates, Max Schmidheiny Stiftung

Fit für die neue Welt(un)ordnung?

In diesen Tagen sind Übersicht, Klarheit und Ruhe rar. Politische, ökonomische und soziale Umwälzungen spülen im gefühlten Monatstakt alte Gewissheiten davon, an allen Ecken und Enden bemühen sich Politiker, Wissenschaftler, Künstler und Unternehmer, den permanenten Wandel verständlicher, seine Auswirkungen beherrschbarer, nachvollziehbarer oder sogar fruchtbarer zu machen – oft ohne anhaltenden Erfolg: viele Menschen sehnen sich zurück in eine Welt, die vermeintlich stabil, überschaubar, transparent und sicher war. Wer ihnen die Rückkehr dieser imaginierten Welt verspricht, die Bürger also bei ihren Ängsten packt, gewinnt demokratisch an Einfluss, selbst wenn die angebotenen Konzepte alles andere als erfolgversprechend sind. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Welche Zukunftsszenarien sind wahrscheinlich? Und wie bereitet man sich auf künftige Entwicklungen vor, die heute noch kaum absehbar erscheinen?

Das diesjährige Forum der Max Schmidheiny Stiftung in Bad Ragaz, das sich dem konstruktiven, themenbezogenen Austausch unter Unternehmern, Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft verschrieben hat, widmete sich diesen Fragen. Nun ziehen wir die dortige Debatte weiter und lassen die wichtigen geopolitischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen unserer Tage von einigen der profiliertesten Denker ihres Faches beleuchten und analysieren. Darunter der Wirtschaftsnobelpreisträger Angus Deaton, der Historiker Timothy Garton Ash, der Chef des International Institute for Strategic Studies (IISS), John Chipman, der Asienexperte Urs Schoettli sowie der Künstler und Kulturforscher Michael Schindhelm.

Jeder von ihnen gibt wichtige Hinweise auf den strategisch sinnvollen Umgang mit den grossen Fragen der Gegenwart und der Zukunft – jenseits herrschender Denkverbote und in der gebotenen Tiefe. Übersichtlich, klar und ruhig.

Wir wünschen erhellende Lektüre!

Die Redaktion